

Unternehmen in 2035

Wertewandel in Führung und Arbeitswelten

Die Abbruchbranche steht vor der größten strategischen und technologischen Zäsur ihrer Geschichte. Was jahrzehntelang als nachgelagerte Dienstleistung am Ende der Bauwertschöpfung verstanden wurde, entwickelt sich zum neuralgischen Punkt einer neuen Bau- und Immobilienökonomie. Rückbau entscheidet künftig nicht mehr nur über Zeit und Kosten eines Projekts, sondern über CO₂-Bilanzen, Materialverfügbarkeit, Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit ganzer Wertschöpfungsketten.

In unseren aktuellen Zukunftsstudien zeigt sich eindeutig: Der Abbruch wird vom operativen Handwerk zum daten- und technologiegetriebenen Systemgeschäft. Diese Verschiebung wird nicht schrittweise, sondern sprunghaft erfolgen – getrieben durch regulatorischen Druck, Fachkräftemangel und den Durchbruch von Künstlicher Intelligenz und Robotik.

Mit ESG-Vorgaben, EU-Taxonomie, CO₂-Bepreisung und steigenden Dokumentationspflichten rückt der gesamte Lebenszyklus von Gebäuden in den Fokus. Der Abbruch ist dabei kein Endpunkt mehr, sondern der Moment, in dem über Wiederverwendung, Recyclingquoten und graue Emissionen entschieden wird. Studien zeigen: Der größte CO₂-Hebel im Bestand liegt nicht im energieeffizienten Neubau, sondern im intelligenten, materialbewussten Rückbau. Wer hier keine belastbaren Daten liefert, verliert künftig den Zugang zu Projekten, Finanzierungen und Partnern.

KI macht Abbruch planbar

Genau an dieser Stelle beginnt die technologische Transformation. Künstliche Intelligenz verändert den Rückbau grundlegend – nicht als Assistenz, sondern als operative Instanz. KI-Systeme analysieren Bestandsgebäude bereits vor dem ersten Baggerhub: über Laserscans, Bilddaten, historische Baupläne und Materialdatenbanken. Digitale Zwillinge ermöglichen es, Rückbauvarianten zu simulieren, Risiken zu bewerten und Materialströme im Voraus zu kalkulieren.



| Foto: Anika Dollmeyer

Der entscheidende Unterschied zu bisherigen Softwarelösungen: KI-Agenten treffen eigenständig Entscheidungen innerhalb definierter Rahmen. Sie priorisieren Rückbauabfolgen, optimieren den Einsatz von Maschinen und Personal und passen Abläufe dynamisch an reale Baustellenbedingungen an. Der Rückbau wird damit berechenbarer, sicherer und wirtschaftlich stabiler.

Parallel dazu erreicht Bau- und Abbruchrobotik die Marktreife. Autonome oder teilautonome Rückbaugeräte übernehmen gefährliche, repetitive und präzisionskritische Arbeiten. Für die Branche ist das keine Spielerei, sondern eine strategische Notwendigkeit. Der Fachkräftemangel wird sich bis 2035 weiter verschärfen, während Sicherheits- und Qualitätsanforderungen steigen. Robotik ersetzt dabei nicht den Menschen, sondern verschiebt seine Rolle: vom körperlich ausführenden Arbeiter zum Operator, Planer und Qualitätsmanager.

Vom Abbruchunternehmen zum Rückbau-Orchestrator

Diese Technologien verändern auch die Geschäftsmodelle. Wettbewerbsvorteile entstehen nicht mehr primär über Maschinenpark oder Stundenleistung, sondern über Systemkompetenz. Erfolgreiche Unternehmen entwickeln sich zu Rückbau-Orchestratoren: Sie verbinden Daten, KI, Robotik und Materialmärkte zu integrierten Prozessen. Der Wert entsteht aus Wissen über Gebäude, Materialien und optimale Rückbaupfade.

Meine Prognose ist klar: Bis 2035 teilt sich der Markt. Auf der einen Seite klassische Abbruchdienstleister mit hohem Kosten- und Margendruck. Auf der anderen Seite technologiegetriebene Anbieter, die als strategische Partner der Bau- und Immobilienwirtschaft agieren. Diese Unternehmen verdienen nicht nur am Abriss, sondern an Planung, Daten, Dokumentation und Materialsteuerung.

Der Abbruch wird zum Frühindikator für die Zukunft der Bauwirtschaft. Technologie und KI sind dabei nicht Ergänzung, sondern Fundament. Wer den Rückbau heute als datengetriebenen Prozess begreift, sichert sich Relevanz, Wachstum und Resilienz für die nächste Dekade.

Leser der ABBRUCH AKTUELL können Herrn Jánszkys Buch „2030“ kostenlos als Ebook herunterladen auf janszky.de/e-book/



Unternehmen in 2035

Wertewandel in Führung und Arbeitswelten

Sven Gábor Jánszky

10.05 Uhr



www.zeigner.eu

Wir sind Ihr kompetenter Partner für Abbruchwerkzeuge! Partnerschaft wird bei uns „GROSS“ geschrieben – Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen

Sascha Zeigner Abbruchtechnik ist seit 1990 für Sie da!

- Beratung
- Verkauf
- Vermietung
- Reparatur von Anbaugeräten

